



Studenten im Wahlgespräch

Maximale Forderungen an jeden Studenten stellen, die Erfüllung der Studienaufgaben mit einer klaren Zielstellung, abrechenbar und konkret für jeden einzelnen, und unser kollektiver Beitrag in der Vorbereitung und Durchführung der Wahlwahl stand im Mittelpunkt der Parteigruppenversammlung unserer Seminargruppe, mit einem anschließenden Wahlforum, Vertreter der Partei- und FDJ-Leitung unseres Patentbetriebes, Orsta-Hydraulik, sowie unserer APO-Leitung waren herzlich begrüßt.

Unsere Genossin Ruth Lembke, BGL-Vorsitzende des Patentbetriebes, die nach erfolgreicher Legislaturperiode zum wiederholten Male für die

Wahl als Volkskammerabgeordnete kandidiert, wurde im anschließenden Wahlforum mit Fragen beehrt. Sie arbeitete in der vergangenen Legislaturperiode im Volkskammerausschuß für Volksbildung, in einem angeregten Gespräch wurden viele Fragen aufgeworfen und zur Diskussion gestellt. Die Genossin Lembke hob dabei besonders unseren guten Kontakt mit der Arbeiterjugend, sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Patentbetrieb hervor. Außerdem begrüßte sie unsere Bereitschaft, im WPO-Bereich unseres Betriebes in der Vorbereitung und Durchführung der Wahlwahl, bei der Ausgestaltung des Wahlstützpunktes „Leibniz-Ober-

schule“, beim Einsatz als Wahlhelfer und Agitatoren, beim Austritt als Singegruppe am Wahltag, aktiv und ideenreich den Wahlauftrag der Nationalen Front zu unterstützen. Sie erläuterte uns, daß es jetzt darum geht, vor allen Dingen durch unser Handeln die Einheit von Theorie und Praxis überzeugend darzustellen und als bewußte Kämpfer für die Sache des Fortschritts und des Sozialismus aufzutreten.

Wir geben der Genossin Lembke unser Wort, den Auftrag der Arbeiterklasse als Studenten würdig zu erfüllen. Für uns, die Studenten der Seminargruppe II/4 der Sektion Politik/MLO, gibt es am 14. November nur eins - wir wählen die Kandidaten der Nationalen Front!

Zeichnung und Text: H. Gebhardt



Liebe Gunhild Hoffmeister!

Wir, die FDJler des 3. Studienjahres der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, möchten Dir auf diesem Wege für Deine hohen Leistungen als Sportlerin danken und unsere Achtung und Anerkennung für Deine geleistete gesellschaftliche Arbeit ausdrücken. Zur Wahl für Deine Tätigkeit als Vollvertreterin wünschen wir Dir viel Erfolg!

Gleichzeitig wenden wir uns an den Verfasser dieses vom faschistischen Geist getragenen Briefes und seine Hintermänner mit Empörung und Verachtung. Uns ist bekannt, wie vor allem reaktionäre Kreise in der BRD die Olympischen Spiele zum Anlaß nehmen, die übelste Heiße gegen die DDR und ihre Sportler zu entfachen. Dennoch werden sich unsere Sportler nicht beirren lassen und 1972 in München die Stärke unseres Sports und unserer ganzen Republik demonstrieren. Wir möchten Dir versichern, daß wir bei dieser schweren Aufgabe hinter Euch stehen werden.

Kandidaten bei Jungwählern

In der vergangenen Woche fand ein Jungwählerforum an der Sektion Physik statt. Dr. Ines Grosche und Prof. Armin Uhlmann, die am 14. November zur Volkskammer kandidieren werden, sprachen vor 80 Studenten über ihre Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Dr. Grosche berichtete über ihre Tätigkeit als Bezirksstadtsabgeordnete in der Kommission Volkshildung und erläuterte die Aufgaben eines Abgeordneten den Studenten. Frau Dr. Ines Grosche betonte, daß sie die Voraussetzungen für diese Wahlfunktion durch ihre Tätigkeit im FDGB erhalten hat. Prof. Dr. Armin Uhlmann berichtete u. a. vor dem Jungwählerforum von den Aufgaben des Staatsrates als Organ der Volkskammer.

Für die Studenten der Sektion Physik war dieses Jungwählerforum die erste Möglichkeit, in diesem Rahmen mit den Abgeordneten persönlich zu sprechen. Ihre vielfältigen Fragen wurden konkret beantwortet und mit großem Interesse folgten

Die FDJ-Leitung der Sektion Physik konnte auf diesem Jungwählerforum von weiteren Wahlinitiativen berichten. Bis zur Wahl wird erstmalig eine Singegruppe der Sektion, die im ZV-Lager sich zusammenschließen, auftreten. Die FDJ-Leitung der Sektion rief alle Angehörigen der Sektion auf, am 13. November das Sektionsgebäude zur Wahl würdig zu gestalten.

Auch vor Studenten der Sektion Mathematik, die sich in den vergangenen Tagen ebenfalls zu einem Jungwählerforum zusammenschlossen, wurden Kandidaten vorgestellt und um Unterstützung gebitten. In der Diskussion kamen vor allem kommunalpolitische Fragen zur Sprache. Viele Studenten interessierten sich für die Frage: „Wie wird man Kandidat?“

Deutsche Bücherei übergab Gemeinschaftsarbeit

Als einen Beitrag zu den Wahlen 1971 konnte die Deutsche Bücherei plangemäß das erste Ergebnis eines größeren, lange vorbereiteten Projektes zur Erfassung und Verarbeitung bibliographischer Angaben mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung am vergangenen Freitag vorlegen. Es handelt sich hierbei um das erste Heft der ersten Einsatzstufe, um Heft 1 des Jahrganges 1972 der „Deutschen Nationalbibliographie“, Reihe C, das im November dieses Jahres erscheinen wird.

Das Objekt ist das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit zwischen der Deutschen Bücherei, der Sektion Rechen- und Datenverarbeitung der Karl-Marx-Universität, der VOB Zentralkommission im besonderen vertreten durch das Leipziger Druckhaus, Werk III, und dem Verlag Bibliographisches Institut. Es ist das erste Heft dieser Art, das in der DDR nach dieser neuen Technologie erarbeitet wurde.

UZ-Nachrichten

Gratulation für Lehrer des Marxismus-Leninismus

Zum 20. Jahrestag der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundstudiums an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR hat das ZK der SED alle in diesem Bereich Lehrenden und Forstenden beglückwünscht. In der vom Ersten Sekretär des ZK der SED Erich Honecker unterzeichneten Grußanschrift heißt es u. a.:

Die Mitarbeiter in diesen Einrichtungen haben Bedeutendes geleistet, um unserer studentischen Jugend die Grundlagen des Marxismus-Leninismus, den politischen und theoretischen Reichtum der Werke der Klassiker und der Beschlüsse der Partei, die Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse zu vermitteln. Die Partei erwartet deshalb von den Lehrern für Marxismus-Leninismus, daß sie die marxistisch-leninistische Theorie in ihrer Einheit, eng mit der Arbeit und dem Leben in unserer sozialistischen Gesellschaft und den Problemen des internationalen Klassenkampfes verbunden, darlegen. Das Studium und die Vermittlung der Erfolge der Sowjetunion auf dem Wege zum Kommunismus und die systematische Auswertung der Erfahrungen und neuen Ergebnisse der sowjetischen Gesellschaftswissenschaften sind dabei eine wesentliche Hilfe.

Diese und zwei weitere Arbeiten von Angehörigen der Universität wurden mit Diplomen und Goldmedaillen der MMM ausgezeichnet.

Seit vier Jahren arbeitet unter der Leitung von VR Dozent Dr. vet. med. habil. Karl Elze an der Fachgruppe Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztier eine interdisziplinär zusammengestellte Forschungsgruppe daran, Grundlagen für die Intensivierung der industriemäßigen Schweineproduktion zu schaffen. Die bisher erzielten Forschungsergebnisse erlauben sowohl eine Steigerung der Wurfzahl als auch eine Verkürzung der Zeitdauer zwischen den einzelnen Würfen und darüber hinaus eine frühere Zuchtentrug der Tiere als bisher, so daß in Betrieben, wo diese Ergebnisse mit weiteren Neuerkenntnissen auf dem Gebiet der Schweineproduktion komplex angewandt wurden, bereits 18 Ferkel pro Sau und mehr im Jahr produziert werden sind. Das bedeutet eine Selbstkostensenkung pro Absatzferkel um 15 Mark. Gelingt es, diese Untersuchungsergebnisse in allen Schweinezuchtbetrieben der DDR zu realisieren, so erschließt das bei jährlich etwa 13 Millionen lebendgeborenen Ferkeln bereits in der ersten Zielperiode einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen.

Am 27. Oktober fand die 6. erweiterte Kreisvorstandssitzung der GST-Kreisorganisation Karl-Marx-Universität statt. Der Vorsitzende des Kreisvorstandes Dr. sc. Krähmer gab in seinem Referat einen Überblick über den Stand der politisch-ideologischen Arbeit und den Übergang der Kreisorganisation zum Wehrsport. Ein Höhepunkt war die Auszeichnung der besten Grundorganisation des Ausbildungsjahres 1970/71. Sieger im Wettbewerb wurden die Grundorganisationen: Pol. Ök./MLO, Geschichte und Motorsport.

Als „ausgezeichnete Grundorganisation im Ausbildungsjahr 1970/71“ erhielten die GO Polök./MLO und Journalistik eine Ehrenurkunde des Vorsitzenden des Zentralvorstandes der GST, Generalmajor Teller.

Gräzt zu Besuch bei Freunden

Auf Einladung sowjetischer Institutionen wollte Dozent Dr. J. Werner (Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik) in Moskau, Tbilisi und Leninrad. Er erwiderte damit Besuche sowjetischer Gelehrten an der Karl-Marx-Universität. Die Reise diente der Diskussion neuester Forschungsergebnisse und -methoden aus dem Bereich des zentralen altertumswissenschaftlichen Forschungsschwerpunktes „Kultur-

Gripeschutzimpfung

Bis einschließlich 18. November haben die Angehörigen der Karl-Marx-Universität täglich von 13 bis 14 Uhr Gelegenheit, an einer Grippechutzimpfung in der Betriebsambulanz Härtelstraße teilzunehmen.

turgeschichte der Antike“, dem Erfahrungsaustausch über hochschulpolitische und andere kulturpolitische Probleme und der Propagierung von Errungenschaften der Hochschulkulturn, Vor. Altphilologen und Germanisten sprach Dr. Werner über „Politische Aspekte der Aristophanesrezeption“ und über „Der Stilleschreiber und der Sohn der Hebamme: Brechts Verhältnis zu Sokrates, Korrektur einer These von W. Jens“. Der Erfahrungsaustausch mit den sowjetischen Altertumswissenschaftlern betraf u. a. folgende Themen: Marxismus-Leninismus als Grundlage der Forschung; vorrangige Klärung theoretischer Fragen; Konzentration, Profilierung, interdisziplinärer Charakter, Praxisbezogenheit und Auftragsgebundenheit der Forschung; postgraduale Weiterbildung externer Kader; Verstärkung und effektivere Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit; Intensivierung und qualitative Verbesserung der populärwissenschaftlichen Tätigkeit der Verlage. Bei der Erörterung dieser Fragen konnte Dr. Werner auf Erfahrungen hinweisen, die er als Mitglied des Beirats der „Kulturgeschichte der Antike“, als Wissenschaftlicher Sekretär des intersektionalen Rates für Altertumswissenschaften an der Karl-Marx-Universität und als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der „Bibliothek der Antike“ (Aufbauverlag) gemacht hat. Dr. Werner informierte sich über die großzügige Förderung der klassischen Philologie in der Sowjetunion (vgl. dazu auch UZ 27/71). Der Besuch festigte und vertiefte die wissenschaftlichen Beziehungen zu den Fachgenossen in Moskau und Tbilisi. Zu den Kollegen der Freundschaftsuniversität Leningrad stellte er sie neu her; Dr. Werner wurde eingeladen, 1972 zu Vorträgen erneut nach Leningrad zu kommen. Die Kontakte werden durch Einladungen zu Vorträgen, Teilnahme an Kongressen, briefliche Konsultationen zu Forschungsschwerpunkten, bibliographische Ermittlungen, Versand von Prospekten und dringend benötigter Litera-

tur, Übernahme von Rezensionen, Vermittlung von Druckmöglichkeiten und andere gezielte Maßnahmen weiter vertieft - Kooperation zu beiderseitigem Nutzen.

Wissenschaftler aus den Niederlanden zu Gast

Auf Einladung der Karl-Marx-Universität wollte Prof. Dr. A. Weijnen von der Universität Nimwegen (Niederlande) vom 24. bis 29. Oktober als Gast an der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik Prof. Weijnen, Fachvertreter für Niederländisch, Dialektologie und Interessierte der Sprachwissenschaft, hielt Gastvorlesungen über die Herausbildung der modernen niederländischen Schriftsprache und über Tendenzen der gegenwärtigen Niederländisch; weiter sprach er in zwei Vorträgen zur niederländischen Dialektologie.

In Gesprächen mit verantwortlichen Wissenschaftlern der Sektion informierte sich der Gast über die 3. Hochschulreform; sein besonderes Interesse galt dabei dem Profil, das die Niederlandistik im Zuge dieser Entwicklung gewonnen hat. Er sprach sich sehr anerkennend über das Niveau der Ausbildung im Wissenschaftsgebiet Niederlandistik aus, das von Prof. Dr. G. Worgt geleitet wird.

Akademisches Orchester in Ungarn

Das Akademische Orchester der Karl-Marx-Universität wollte in den vergangenen Wochen in der Volksrepublik Ungarn.

Es folgte eine Einladung des Sinfonieorchesters der Weiklädigen Debrecen und gab in mehreren Städten des befreundeten Landes unter der Leitung von Dr. Horst Förster Konzerte.

Capella Fidicina gab Konzert in Brno

Die Capella Fidicina am Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität gab unter Leitung von Dr. Hans Größ im Rahmen des internationalen Musik-Festivals Brno 1971 „Musica Cameralis“ ein Konzert mit „Deutscher und italienischer Kammermusik des 17. Jahrhunderts“. Solisten waren Adele Stolte, Sopran, und Wolf Reinhold, Tenor. Das Konzert wurde vom tschechoslowakischen Rundfunk übertragen.

Promotion B

Donnerstag, 25. November, 9 Uhr, Sektion Pädagogik/Psychologie, 701, Gustav-Freytag-Str. 42, II. Stock rechts, Zimmer 73, Herr Dr. phil. Johannes Uhlig. Thema: **Geschichte des Ingenieurschulwesens (Fachschulniveau) auf dem Boden der Deutschen Demokratischen Republik von den Anfängen bis 1957.**

Promotion A

9. November, Sektion Physik, Herr Wolfram Herold. Thema: **Die Anwendung der räumlichen Spannungsoptik in Biomechanik und funktioneller Anatomie, dargestellt am Beispiel des roxalen Femurendes.**

Freitag, 12. November, 14 Uhr, Sektion Politische Ökonomie, 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude der KMU, II. Etage, Zimmer 22, Herr Klaus Tragsdorf. Thema: **Zur Gestaltung der Informationsbeziehungen in Organisationsformen überbetrieblicher sozialistischer Gemeinschaftsarbeit der industriellen Forschung.**

Montag, 15. November, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickerstr. 59, I. Stock, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Herr, Richard Schöpe. Thema: **Untersuchungen zur Pathophysiologie der Schilddrüse des Weissenstifts.**

Donnerstag, 18. November, 14 Uhr, Bereich Medizin, Sitzungsraum des Bereiches, 701 Leipzig, Liebigstr. 27, Frau Inka Barke. Thema: **Über Veränderungen des Frontgebisses und Parodontiums der Hitzearbeiter.**

Donnerstag, 18. November, 13 Uhr, Bereich Medizin, Sitzungsraum des Bereiches, Liebigstr. 27, Herr Axel Hünlich. Thema: **Über die Cholinesteraseaktivität des aus der quergestreiften Muskulatur von Kaninchen präparierten Myosin sowie deren Veränderung während der Muskeldystrophie infolge Vitamin-E-Mangelernährung.**

Dienstag, 23. November, 16.15 Uhr, Bereich Medizin, 701 Leipzig, Liebigstr. 26 Pathologisches Institut Hörsaal, Herr Klaus-Dietmar Bergert. Thema: **Die Bestimmung der Katecholamine im Harn von Hypertoniern und ihre Ausscheidung bei unterschiedlichen Bluthdruckhöhen.**

Veranstaltungen

Freitag, 12. November, 19.30 Uhr, Sektion Geschichte, Bereich Urgeschichte und Alte Geschichte, Peterssteinweg 8, Hörsaal (ZI 387), II. Stock. Referent: Dr. A. Häußler, Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Thema: **Das Geheimnis der skythischen Krone.**

Montag, 15. November, 17.30 Uhr, Sektion Physik 701 Leipzig, Linnéstraße 5, Theoretischer Hörsaal, **Aufgabe B Lichtbildervortrag über Betriebsferienlager Bad Saarow** (I. Belegung). Eingeladen sind alle Kinder der 1. Belegung mit ihren Eltern.

Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information, **Kammerkonzert mit Werken von Czerny, Rouseau, Debussy, Reger, Thilmann, Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig.**

Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information, **Farblichtbildervortrag. Thema: Als Botaniker quer durch den westlichen Kaukasus.** Referent: Dr. Friedrich Ebels (Kustos des Botanischen Gartens Halle). Gemeinschaftsveranstaltung; Deutscher Kulturbund, Freundeskreis Botanik und Leipzig-Information.

Mittwoch, 17. November, 17 Uhr, Zi. 208 Leipzig-Information, Vortrag mit Lichtbildern und Musikbeispielen, Referent: Prof. Dr. phil. habil. Manfred Kossok, Karl-Marx-Universität Leipzig, Sektion Geschichte. Thema: **Brennpunkt Lateinamerika: Neue Entwicklungstendenzen nach dem Sieg der Volksfront in Chile.** 19. November, 10-13.30 Uhr und

am 20. November 8-12 Uhr, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, Fachgruppe Landwirtschaftliche Fach- und Hochschulpädagogik, Parkgaststätte Marikeberg VI, Konferenz der Fachgruppe. Thema: **Schulpolitische und didaktische Aspekte des wissenschaftlich-produktiven Studiums an Ingenieurschulen der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft, aus der Sicht des VIII. Parteitages der SED.**

Freitag, den 19. November, 19.30 Uhr, Speisesaal der Sektion Physik, 701 Linnéstraße 5, 31. Kammermusikabend: **Thema und Variationen, 1. Folge, Kammermusikgruppe der Sektion Physik. Mit Werken von Bach, Baston, Brunell, Casacov, Corelli, Daufay, Frescobaldi, Landini, Purcell, Scheidt und Vitali.**

In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Autorenkollektiv Betriebsökonomik - Grundläggung** 398 Seiten, 13 Mark
- Massenkommunikation und Jugend** Zur Theorie und Praxis der Massen-kommunikation und ihren Einflüssen auf die sozialistische Persönlichkeitsbildung und Bewußtseinsentwicklung Jugendlicher 234 Seiten, 9,00 Mark
- Massenkunde der Datenverarbeitung - Wissenspeicher** 138 Seiten, 5 Mark
- Ebert, E. und Thomas, C.: Gebrauchswert - Kosten - Analysen** Aufgabe - Methode - Anwendung 304 Seiten, 9,00 Mark
- Kilx, F.: Information und Verhalten** Kybernetische Aspekte der organisationalen Informationsverarbeitung Einführung in naturwissenschaftliche Grundlagen der Allgemeinen Psychologie 809 Seiten, 44 Mark
- Die Vereinigten Nationen** Reihe: Blickpunkt Weltpolitik 145 Seiten, 2,50 Mark
- Entwicklung geistiger Fähigkeiten** Aufgaben - Erfahrungen - Probleme 100 Seiten, 4,50 Mark
- Buchhandlung Franz-Mehring-Haus Goethestraße 3-5**

Das Redaktionskollektiv: Hoff, Mödrow (Vorsitzender), Hübner, J. (1. Stv.), Uhlmann, G. (2. Stv.), Wollgast, Wollgast (Redaktionsleiter), Dr. rer. nat. Wolfgang Dietze, Hans Grobe, Dr. phil. Günter Kasch, Gerhard Mischow, Jochen Schöneberg, Heide Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weier, Verantw. Red.: Hans-Joachim Weier, Dr. phil. Dr. phil. Hermann Gauder. Dr. phil. 672-Druckerei „Hermann Gauder“ 171 10 170, Leipzig